

„Sport bedeutet Leben“

Eine Händlerin freut sich über die WM

In Natal fanden noch nie WM-Spiele statt, in Brasilien schon. Jetzt ist Natal das erste Mal Spielort. Ich bin froh darüber, denn die Weltmeisterschaft vereint Menschen und Länder.

Ich habe mein Leben lang Sport gemacht – und eine lange Zeit habe ich ein Fußballteam in Mae Luiza trainiert. In dieser Zeit half ich vielen Jugendlichen, von den Drogen wegzukommen. Denn ich glaube daran, dass Sport Leben bedeutet. Als Mädchen habe ich selbst in einer Mannschaft im Viertel gespielt, aber ich habe mich viel verletzt. Also habe ich nur mehr zum Spass gespielt.

Ich habe keine Eintrittskarten gekauft. Die sind sehr teuer, und ich schaue mir die Spiele lieber daheim vor dem Fernseher an. Das ist ruhiger. Zusammen mit den Nachbarn und Freunden stellen wir den Fernseher auf die Straße.

Ich finde die Proteste nicht angemessen. Wir sollten uns zusammentun und gemein-



Francisca da Cunha
64 Jahre,
Händlerin

sam arbeiten und unsere Mannschaft anfeuern. Es ist Zeit, dass Brasilien Weltmeister wird, und nicht, dass die Leute durch die Strassen ziehen und das Leben der anderen einschränken und Dinge zerstören. Es ist Zeit, dass Brasilien die Gewalt hinter sich lässt, die Drogen. Es ist Zeit, den Sport zu nutzen, um das Leben der Menschen zum Besseren zu verändern.

Ich habe bereits ein Spiel im neuen Stadion gesehen und finde es sehr schön. Es ist schön anzuschauen. Schade, dass dort das Essen, das es zu kaufen gibt, sehr teuer ist. Es ist kein Stadion für Arme, sondern für Reiche.

Das wollten wir wissen

1. Freuen Sie sich auf die WM oder sehen Sie diese kritisch?
2. Was bringt die WM Brasilien und Mae Luiza?
3. Braucht es die WM?
4. Schauen Sie sich Spiele an?
5. Können Sie sich ein Ticket leisten?
6. Braucht Mae Luiza das neue Stadion?
7. Was halten Sie von den Protesten?
8. Haben Sie Angst vor Demonstrationen?
9. Gab es schon Proteste bei Ihnen in der Nachbarschaft?
10. Merkt man eine WM-Stimmung?
11. Wer wird Weltmeister?
12. Spielen Sie selbst Fußball?



Symbol des Aufschwungs: Durch die neue Brücke ist Mae Luiza besser an Natal angeschlossen

„Sehe keinen Gewinn“

Ein Glaser hatte die Proteste erwartet

Ich glaubte, dass die WM ein großer Gewinn für das Land und die Stadt sein würde. Besonders für den Sport und die Infrastruktur. Da Natal Spielstätte ist, dachte ich, dass die ganze Stadt profitieren würde. Aber heute weiss ich, dass die Weltmeisterschaft für die Fifa da ist. Von der Fifa für die Fifa. Ich sehe keinen Gewinn für unsere Zukunft und die Jugend vor Ort.

Ich werde die Spiele anschauen, weil ich Fußball liebe. Und wir werden hier sicher für Brasilien sein. Egal, ob die WM hier stattfindet oder woanders. Wir Brasilianer lieben diesen Sport einfach. Brasilien ist spielerisch, locker, liebt das Turnier und den Fußball. Und die Regierung verliert viel, wenn sie nicht in den Sport investiert – denn es wäre ein Mittel, die Kriminalität zu belämpfen.

Für mich ist es nicht wichtig, die Spiele im Stadion zu sehen, daher interessiert mich



José Humberto da Silva
44 Jahre,
Glaser und Jurastudent

der Eintrittspreis nicht. Das Stadion „Arenas das Dunas“ ist gut für Natal. Das alte Stadion hat zwar eine schöne Geschichte, war aber in einem schlechten Zustand. Es wäre zu teuer gewesen, es zu renovieren.

Die Proteste waren zu erwarten, denn die Realität in Brasilien ist beklagenswert. Und nicht nur hier. Weite Teile der Welt schreien nach besseren Lebensbedingungen und einer gemeinsamen Idee.

Ich war nie ein guter Fußballer, aber ich spiele gern mit meinen Freunden.



Das „Centro Sócio“ hat eine Schule, einen Kindergarten und ein Seniorenheim.



Tanzen verbindet: Festabend beim Besuch der Penzberger 2012.